

## Niederschrift

über die **7. Sitzung** des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am **Dienstag, 5. Juni 2007, 16.00 Uhr**, in der **Altentagesstätte**, Schloßmacherstr. 4 - 5.

- Anwesend: M. Grüterich, Vorsitzende  
I. Bartholomäus  
U. Brand  
K. Haselhoff, bis TOP 3, 17.55 Uhr, Vertr. für Herrn J. Nickisch  
U. Hebrock  
D. Lunderstädt  
Dr. J. Rieger  
R. Schäfer  
S. Schlüter, ab TOP 3, 17.25 Uhr, Vertr. für Herrn H. Betz,  
ab TOP 4 für Herrn Dr. Jörg Weber  
Dr. J. Weber, bis TOP 3, 17.55 Uhr
- Sachkundige  
BürgerInnen: H. Betz, zu TOP 1 – 2, 4 – 7  
D. Grass  
K. Sensburg
- Von der  
Verwaltung: U. Butz  
P. Klee  
H. Behrensmeier, Schriftführer
- Sachkundiger  
Einwohner: fehlt
- Vorstand  
Stadtspportverband: G. Hüssing
- Als Gast: Dr. Nürnberger, Sozialdezernent Oberbergischer Kreis, zu TOP 2  
Herr Kascha, stellv. Sozialamtsleiter Oberbergischer Kreis, zu TOP 2  
M. Schmal, Verein „aktiv55plus“, zu TOP 2 u. 3  
M. Uhlir, ARGE Oberberg

### **Tagesordnung:** **(Öffentliche Sitzung)**

1. Niederschrift über die 6. Sitzung am 08.02.2007
2. Integriertes Altenhilfesystem
  - a) Vorstellung des Ergebnisses, Planung und Umsetzung des integrierten Altenhilfesystems in Radevormwald durch einen Vertreter des Vereins „aktiv55plus“
  - b) Vorstellung des im integrierten Altenhilfesystem für die Stadt Radevormwald vorgesehenen Sozialmanagers durch den Oberbergischen Kreis (Antrag der CDU Fraktion vom 11.05.2007)
  - c) Weiterbeauftragung des Vereins „aktiv55plus“ mit der Umsetzung des integrierten Altenhilfesystems des Oberbergischen Kreises für die Stadt Radevormwald (Antrag der CDU Fraktion vom 11.05.2007)

3. Vergabe des Begegnungszentrums Altentagesstätte an einen freien Träger
4. Sachstandsbericht bezüglich der Umsetzung des Gesetzes „Hartz IV“ bzw. des ALG II durch eine Vertreterin der ARGE Oberberg (Antrag der CDU Fraktion vom 11.05.2007)
5. Einsatz des Hausmeisters/Betreuers im Bereich Asyl
6. Touristische Veranstaltungen 1. Halbjahr 2007
7. Mitteilungen und Fragen

Frau Grüterich eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **1. Niederschrift über die 6. Sitzung am 08.02.2007**

---

Herr Dr. Rieger weist darauf hin, dass in der Niederschrift unter TOP 5 der Ansatz für die Unterhaltung der Wanderwege von 900,- auf 10.000,- € erhöht werden sollte. Der Niederschrift wurde ein Betrag von 1.000,- € aufgeführt.

Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass es sich um einen Schreibfehler handelt. In den Haushalt für 2006 sind 10.000,- € eingestellt.

### **2. Integriertes Altenhilfesystem**

---

#### **a) Vorstellung des Ergebnisses, Planung und Umsetzung des integrierten Altenhilfesystems in Radevormwald durch einen Vertreter des Vereins „aktiv55plus“**

Hierzu begrüßt Frau Grüterich Frau Schmal, eine Mitarbeiterin des Vereins „aktiv55plus“. In ihrem Referat geht Frau Schmal auf die Lebensraumplanung für BürgerInnen über 55 Jahre in Radevormwald ein und zeigt anhand von Schaubildern die Ziele, Datenlage, Handlungsfelder und Service auf. Auch wird die Mobilität der Menschen über 55 Jahre sowie die Aktivierung und das allgemeine Netzwerk, wie Öffentlichkeitsarbeit, Außendarstellung, Pflege und Beratungen angesprochen. Als Ausblick für 2007 wird die Stabilisierung der bisherigen Angebote genannt. Für 2008 ist eine Stadtteilbefragung für alle Wohnquartiere vorgesehen.

#### **b) Vorstellung des im integrierten Altenhilfesystem für die Stadt Radevormwald vorgesehenen Sozialmanagers durch den Oberbergischen Kreis (Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2007)**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP die Herren Dr. Nürnberger und Kascha.

Herr Dr. Nürnberger gibt einen kurzen Überblick über die Aufgaben eines Sozialmanagers, der in den Städten und Gemeinden des Oberbergischen Kreises das im Jahre 2003 vorgelegte Konzept zur integrierten Altenhilfe des Herrn Dr. Brendgens umsetzen soll. Hierzu hat der Kreistag am 15.03.2007 einen Beschluss gefasst.

Herr Kascha erläutert anhand einer Power Point-Präsentation die Vorstellungen des Kreises zur Weiterentwicklung des integrierten Altenhilfesystems. Die Aufgabe des Sozialmanagers umfasst Beratung, Koordination und Schaffung von Infrastruktur vor Ort. Altenhilfe- und Sozialplanung gehören nicht zu den Aufgaben des Sozialmanagers in den Städten. Diese Aufgaben obliegen dem Kreis, der hierfür zusätzliche Stellen schaffen will.

Die Handlungsempfehlungen, die derzeit entwickelt werden, sind als einheitliche Orientierungshilfe für alle Beratungsstellen zu verstehen. Sie sind verbindlich. Die Ausgestaltung und insbesondere die Gewichtung darüber hinausgehender Tätigkeiten sind unterschiedlich zwischen den einzelnen Beratungsstellen und können und sollen im Rahmen dieser Empfehlungen nicht erfasst werden.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen der beiden Referenten des Oberbergischen Kreises.

**c) Weiterbeauftragung des Vereins „aktiv55plus“ mit der Umsetzung des integrierten Altenhilfesystems des Oberbergischen Kreises für die Stadt Radevormwald (Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2007)**

Für die CDU-Fraktion führt Herr Schäfer aus, dass der Verein auf dem richtigen Weg ist. Die CDU-Fraktion spricht sich, wie auch im Antrag begründet, für eine Vertragsverlängerung über das Jahr 2007 hinaus.

Für die UWG-Fraktion spricht sich Herr Haselhoff ebenfalls für eine Vertragsverlängerung mit dem Verein „aktiv55plus“ aus, der nach seiner Auffassung in der Lage ist, Akzente weiterhin zu setzen.

Für eine Verlängerung des Vertrages spricht sich auch Frau Sensburg für die FDP-Fraktion aus.

Herr Dr. Jörg Rieger teilt für die SPD-Fraktion mit, dass auf der Basis des vom Oberbergischen Kreis vorgestellten Modells eine Weiterführung mit dem Verein „aktiv55plus“ möglich ist.

Sodann beschließt der Ausschuss, die Verwaltung nach Vorlage des Konzeptes des Oberbergischen Kreises zum integrierten Altenhilfesystem und nach Vorlage des schriftlichen Evaluationsergebnisses des Vereins „aktiv55plus“ einen Vertrag zur Weiterbeauftragung des Vereins „aktiv55plus“, auf Basis des Kreismodells, zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**2. Vergabe des Begegnungszentrums Altentagesstätte an einen freien Träger**

---

Anhand eines umfangreichen Konzeptes, das jedem Ausschussmitglied als Tischvorlage vorliegt, erläutert Herr Henry Betz für die Ökumenische Initiative die Ziele und Planungen für die Weiterführung der Altentagesstätte Radevormwald. Die Zielvorstellung der Ökumenischen Initiative sind neben Beratung und Freizeitgestaltung auch Hilfestellung über Aktivieren des Ehrenamtes und Kooperationen mit Seniorenverbänden, wie z. B. „aktiv55plus“, Kirchengemeinden und Sportvereinen. Herr Betz sieht die Altentagesstätte als generationsübergreifende Ehrenamtsbörse, als Beitrag zur kommunalen Gemeinwesenarbeit.

Für den Verein „aktiv55plus“ erläutert Frau Schmal, dass ihr Konzept schriftlich vorliegt und sie auf eine nochmalige Erläuterung des Konzeptes im Ausschuss verzichtet.

In der anschließenden kurzen Aussprache sprechen sich alle Fraktionen, auch auf Grund des schlüssigen Konzeptes mit der sozialen Komponente für die Vergabe des Begegnungszentrums Altentagesstätte an die Ökumenische Initiative aus.

Herr Schäfer führt für die CDU-Fraktion aus, dass das von der Verwaltung vorgesehene Jahresbudget von 15.000,- € viel zu gering sei.

Für den Verein „aktiv55plus“ führt Frau Schmal aus, dass auch sie das Konzept der Ökumenischen Initiative für sehr gut hält und begrüßt gleichzeitig die angestrebte Zusammenarbeit des zukünftigen Betreibers. Frau Schmal sieht die Tätigkeit des Vereins „aktiv55plus“ nicht im operativen Bereich, sondern sie sieht die Aufgabe in der Vernetzung.

Sodann beschließt der Ausschuss, das Konzept des Trägers, Ökumenische Initiative, umsetzen zu wollen. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung,

1. auf der Grundlage des vorliegenden konzeptionellen Vorschlages mit dem Träger über die Ausgestaltung des abzuschließenden Vertrages zu verhandeln,
2. mit der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises zu klären, ob dem Abschluss eines Vertrages zugestimmt wird,
3. bei Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde den Vertragsentwurf zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

#### **4. Sachstandsbericht bezüglich der Umsetzung des Gesetzes „Hartz IV“ bzw. des ALG II durch eine Vertreterin der ARGE Oberberg**

---

Auf Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2007 berichtet Frau Michaela Uhlir von der ARGE Oberberg über den aktuellen Stand zu dem Themenkomplex.

Sie gibt bekannt, dass von Januar bis April d. J. 113 Personen in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden konnten.

Die weiteren positiven Zahlen bei Bedarfsgemeinschaften werden erläutert und sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Von den Fraktionen werden die überaus erfreulichen Zahlen, die für die gute geleistete Arbeit der MitarbeiterInnen der ARGE sprechen, positiv bewertet.

#### **5. Einsatz des Hausmeisters/Betreuers im Bereich Asyl**

---

Frau Butz erläutert noch einmal dezidiert die Tätigkeiten des Hausmeisters/Betreuers im Bereich Asyl.

Ausdrücklich weist Frau Butz darauf hin, dass der Hausmeister auch ein Ansprechpartner für die in der Nachbarschaft wohnenden Mieter ist, der dann bei Störungen u. ä. hilfreich und koordinierend einschreitet, um im Umfeld für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Nach kurzer Aussprache bittet der Ausschuss die Verwaltung nochmals eine Aufstellung für die nächste Sitzung des Ausschusses zu fertigen, in der nicht nur die Tätigkeiten, sondern auch der Zeitaufwand für diese Stelle beziffert wird.

Die Vorsitzende wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses dieses Thema als TOP mit aufnehmen.

#### **6. Touristische Veranstaltungen 1. Halbjahr 2007**

---

Frau Grüterich führt aus, dass sie bei drei Veranstaltungen, bei der die Stadt Veranstalter war, aktiv teilgenommen hat.

Sie möchte sich, auch im Namen der SPD-Fraktion, bei der Verwaltung für die erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen bedanken.

Beim Wandertag am 1. Mai und beim Volksradfahren am 20. Mai nahmen insgesamt über 1.000 Personen teil. Dies ist nach Ansicht der Vorsitzenden eine effiziente Werbung für den Tourismus in Radevormwald.

Auch Herr Schäfer bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei der Verwaltung für die erfolgreiche Arbeit. Er dringt darauf, die Sachbearbeiterstelle Tourismus/Veranstaltungen bei der Wirtschaftsförderung anzusiedeln, um so das Tourismuskonzept auf einer noch breiteren Ebene zu stellen, damit noch effizienter werben zu können.

Frau Butz führt aus, dass das Tourismuskonzept mit Vertretern am „Runden Tisch Tourismus“, der mehrmals im Jahr tagt, auf einer sehr breiten Ebene besprochen und auch umgesetzt wird.

Den Ausschussmitgliedern liegt als Tischvorlage eine Zusammenstellung von Broschüren und Flyern über die verschiedenen Aktivitäten in Radevormwald vor.

## **7. Mitteilungen und Fragen**

---

a) Frau Margot Grüterich moniert, dass zum TOP 2 die Referenten des Oberbergischen Kreises durch Herrn Schäfer eingeladen worden sind, ohne dies mit ihr als Ausschussvorsitzende abzusprechen.

Herr Schäfer weist dies von sich, mit dem Hinweis, dass er die Referenten nur von dem Sitzungstermin Kenntnis gegeben hat.

b) Zu der städt. Veranstaltung Profi-Radrennen „Rund in Radevormwald“, stellt Frau Butz die Frage an die Ausschussmitglieder, ob das Rennen noch erwünscht ist. Aufgrund der aktuellen Dopingvorwürfe gegen Radprofis seien derartige Veranstaltungen in anderen Städten abgesagt worden. Hinzu komme, dass bei der Verwaltung der Eindruck entstanden sei, die Politik stehe nicht mehr zu der Veranstaltung. Der Eindruck sei aufgrund der nunmehr seit zwei Monaten andauernden öffentlichen Diskussion über die Wegnahme von zwei Bäumen in der Innenstadt entstanden. Nach dem Willen der Politik sollen die Bäume an gleicher Stelle wieder gepflanzt werden. Dadurch sei das Rennen in der Innenstadt nicht durchzuführen. Die Verwaltung erwarte hierzu eine klare Aussage, da bereits jetzt mit den Vorbereitungen für das nächste Jahr begonnen werden müsse.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Dr. Rieger, das Radrennen durch die Verwaltung weiterhin stattfinden zu lassen.

Herr Schäfer erklärt für die CDU-Fraktion, dass in diesem Jahr das Rennen, das sich etabliert hat, im Innenstadtgebiet auf der neuen Strecke durchzuführen. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass die zwei gefälltten Bäume, auch im Interesse der Menschen, wieder eingepflanzt werden sollen. Ob eine derartige Veranstaltung in 2008 an gleicher oder anderer Stelle durchgeführt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, so Herr Schäfer.

Herr Dr. Rieger spricht sich gegen eine Neuanpflanzung der Bäume aus.

Frau Hebrock berichtet, dass der Betreiber der Gaststätte Eff-Eff froh ist, dass die Bäume nicht mehr vorhanden sind. Herr Schlüter regt die Bilanzierung nach Ende der Veranstaltung an.

Nach Aussprache sprechen sich die Ausschussmitglieder für die Durchführung des Profi-Radrennens in diesem Jahr, mit Streckenführung durch die Innenstadt, Start und Ziel Marktplatz, aus.

c) Frau Hebrock verliest ein Schreiben von besorgten Anwohnern im Bereich der Kotten-, Ost- und Schützenstraße. Große Aufregung herrscht darüber, dass die Jugendlichen auf den

Kirchenmauern und dem Bürgersteig in der Oststr. sowie die Grünanlagen der ev. Reformierten Kirche innerhalb kurzer Zeit „zumüllen“, ohne hierfür belangt zu werden. Auch sind in letzter Zeit erhebliche Sachbeschädigungen an den kirchlichen Einrichtungen und an den umliegenden Wohnhäusern vorgenommen worden. Des Weiteren kommt es zu Lärmbelästigungen und von großem Konsum alkoholischer Getränke, die teils auch durch minderjährige vor Ort konsumiert werden.

Frau Butz führt hierzu aus, dass die Problematik bekannt ist und es bereits intensive Kontrollen mit Polizei und Ordnungsamt gegeben hat, wobei auch Platzverweise ausgesprochen worden sind.

Sie schlägt daher vor, im nächsten Jugendhilfeausschuss dieses noch einmal zu thematisieren.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich eindeutig für die Fortsetzung weiterer Kontrollen aus. In dem jeweiligen Fachausschuss soll die Angelegenheit, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, thematisiert werden.

d) Herr Lunderstädt weist auf die Parkplatzprobleme an Wochenendtagen im Bereich der Jahnstraße hin, wenn Meisterschaftspflichtspiele im Stadion und auf dem Jahnplatz durchgeführt werden.

Mit diesem Thema soll sich zuständigkeithalber der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr in seiner nächsten Sitzung, so Frau Butz, befassen.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Margot Grüterich  
Vorsitzende

Hartmut Behrensmeier  
Schriftführer

Versendetag: